

PRESSEMITTEILUNG

Finanzierung in Kindertageseinrichtungen soll verbessert werden

Verband Katholische Kindertageseinrichtungen Bayern begrüßt Erhöhung des Basiswertes und mahnt handhabbare Verwaltungslösung an

München 25.07.2014 - Der Verband Katholische Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. begrüßt den Beschluss vom bayerischen Kabinett, mehr finanzielle Mittel in die Kindertagesbetreuung zu investieren. Vergangene Woche hat der Bayerische Landtag eine Erhöhung des sogenannten Basiswertes um 63 Millionen Euro verabschiedet. „Eine höhere Finanzierung eröffnet Trägern mehr Möglichkeiten, die Qualität in den Kindertageseinrichtungen zu verbessern. Die qualitative Verbesserung kommt jedem einzelnen Kind zugute“, erklärt Bernhard Piendl, Vorsitzender der Verbandes Katholische Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. Erfreulich sei ebenfalls die Bereitschaft der Kommunen, in gleicher Weise den Basiswert zu erhöhen. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung, aber es sei eine verlässliche und dauerhafte Erhöhung des Basiswertes nötig. Die finanzielle Verbesserung beläuft sich konkret auf 120 Euro pro Kind und Jahr.

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung die Erhöhung an Bedingungen gebunden. Zum einen müsse die jeweilige Kommune mitfinanzieren. Zum anderen solle eine Verpflichtungserklärung der Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister bestätigen, dass dieses Geld in die Qualitätsverbesserung der Kita fließe. „Wir unterstützen die finanzielle Verbesserung, befürchten jedoch mit dieser Verknüpfung eine erhebliche Zunahme des Verwaltungsaufwandes für die Kindertageseinrichtungen“, erklärt Pia Theresia Franke, Geschäftsführerin des Verbandes, die möglichen Folgen. Dies könne schlimmstenfalls zu qualitativen Unterschieden zwischen direkt benachbarten Gemeinden führen, sofern nicht alle Kommunen diese Erklärung leisten. Der Verband Katholische Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. plädiert daher für ein moderates Vorgehen: „Es braucht handhabbare und verwaltungseinfache Lösung“, so Franke.

Der Basiswert entscheidet über die finanzielle Ausstattung einer Kindertageseinrichtung. „Die Qualität nicht allein vom Geld bestimmt, aber die finanzielle Ausstattung schafft eine wesentliche Voraussetzung. Denn je mehr an finanziellen Mitteln zur Verfügung steht, desto besser kann die Einrichtung mit qualifiziertem Fachpersonal ausgestattet werden“, so Franke. Dies komme der Qualität der pädagogischen Arbeit zugute. Der Basiswert wird nicht per Gesetz festgelegt. Festgelegt wird lediglich der Mindestanstellungsschlüssel. Der Basiswert liegt 2013/2014 bei 929,26 €. Diesen Betrag erhält der Träger jährlich pro Kind und einer täglichen Betreuungszeit von 3 bis 4 Stunden. Der Träger bekommt ihn einmal vom Staat und einmal von der jeweiligen Kommune, zusammen also 1.858,52 €. Bei 100 Kindern und der genannten Betreuungszeit stehen demnach 185.852 € zur Verfügung. Zusammen mit dem Elternbeitrag muss der Träger damit die Einrichtung finanzieren. (PTF/AGF)

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. vertritt die Interessen von 1500 katholischen Trägern von Kindertageseinrichtungen mit rund 2000 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder. Der 1917 gegründete Verband bietet neben der politischen Vertretung auch Fort- und Weiterbildungen, Informationsservice, Arbeitshilfen sowie Fachveranstaltungen an. Der Verband ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, Landesverband Bayern e. V., und Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

Kontakt und Ansprechperson: Pia Theresia Franke Geschäftsführerin

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, Maistraße 5, 80337 München

Tel. 089 5307 25 – 18, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kath-kita-bayern.de, www.kath-kita-bayern.de